

Konzeption des KinderTreff Immanuel

der Ev.- luth. Immanuel-Kirchengemeinde Alt-Laatzen

1. Kurzdarstellung der Einrichtung

Der *KinderTreff Immanuel* ist eine pädagogische Begegnungsstätte unter dem Dach der Ev. luth. Immanuel-Kirchengemeinde in Alt-Laatzen für Schulkinder im Grundschulalter. 2001 wurde die Einrichtung als pädagogischer Mittagstisch „KinderKantine“ von der Ev.- luth. Immanuel-Kirchengemeinde in Alt-Laatzen gegründet.

Als christliche Kirche fühlt sich die Ev.-luth. Immanuel-Kirchengemeinde verantwortlich, sich für die schwächeren Glieder der Gesellschaft – und damit auch Kinder – einzusetzen, sie zu begleiten, ihnen christliche Werte zu vermitteln und ihnen Raum zu geben, sich in ihrer Persönlichkeit zu entfalten.

Unter dem Namen *KinderKantine* wurde die diakonische Einrichtung in Laatzen zu einer festen und verlässlichen Institution für betroffene Kinder und deren Familien. Unter fachkundlicher Betreuung wurde den Kindern ein tägliches Mittagessen und bei Bedarf Hausaufgabenunterstützung und Freizeitgestaltung angeboten.

Im Laufe der Jahre haben sich aufgrund veränderter gesellschaftlicher und familiärer Strukturen auch die Schwerpunkte der Arbeit in der Einrichtung verändert. Familien benötigen für ihre Kinder ein kontinuierliches und individuelles Angebot. Die Kinder kommen jetzt in einer festen Gruppe täglich nach Schulschluss in die Einrichtung. Die pädagogische Arbeit mit Kindern, eine intensive Hausaufgabenunterstützung, enger Kontakt zu Schulen und anderen Institutionen, aber auch der tägliche gemeinsame Mittagstisch und Spiel und Spaß sind Arbeitsschwerpunkte in der Einrichtung. Bei Bedarf und nach Möglichkeit werden auch die Eltern beraten und begleitet. Die Kinder werden von einer hauptamtlichen pädagogischen Fachkraft und mehreren ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen betreut.

2015 wurde die damalige *Kinderkantine* in „*KinderTreff Immanuel*“ umbenannt, um einer verstärkt auftretenden Fehldeutung als bloße „Kindertafel“ entgegenzutreten.

2. Lage

Der *KinderTreff Immanuel* ist in Gemeinderäumen der Ev.- luth. Immanuel-Kirchengemeinde untergebracht. Die Hausaufgaben werden im großen Gemeinderaum erledigt. Für jedes Kind steht ein separater Tisch zur Verfügung. In einem angrenzenden Küchenbereich wird das von einem Caterer gelieferte Mittagessen eingenommen. Räume für Spiel, Gespräche und kreative Beschäftigungen stehen außerdem zur Verfügung. In einem verkehrsgeschützten Außenbereich mit Spielgeräten können die Kinder draußen spielen und toben. In direkter Nachbarschaft befindet sich die Grundschule „Alte Rathausstraße“.

3. Zielgruppen

Der *KinderTreff Immanuel* der Ev.- luth. Immanuel-Kirchengemeinde ist eine Einrichtung für Schulkinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Die Arbeit basiert auf den Grundlagen des

christlichen Glaubens und ist für Kinder jeder Nation, Konfession und Religion offen. Die tägliche Betreuung erfolgt in einer kleinen Gruppe bis maximal 15 Kindern.

Das Angebot ist für Kinder mit Schulschwierigkeiten und familiären Problemen konzipiert.

4. Ziele

4.1. Pädagogische Arbeit mit den Kindern

Die pädagogische Arbeit im *KinderTreff Immanuel* orientiert sich am christlichen Menschenbild.

Die Würde des Menschen gehört zu den Fundamenten des christlichen Menschenbildes. Jeder Mensch wird so, wie er ist, als kostbares und einmaliges Geschöpf Gottes angesehen und als von Gott geliebtes Individuum angenommen. Das Kind mit seinen Gaben und in seinem Sein steht im Vordergrund. Im Leben in einer Gemeinschaft erfahren wir Stärken und Schwächen jedes Einzelnen, lernen voneinander und werden tolerant im Umgang miteinander.

In der unterschiedlichen Herkunft oder Religion von Menschen sehen wir die Aufgabe, aus verschiedenen Perspektiven nach dem Grund, dem Sinn und Ziel unseres Lebens zu fragen. In der Nachfolge Jesu Christi, der Menschen in ihrer Situation aufgesucht und ihnen neue Lebenskompetenzen gegeben hat, ist es auch das übergeordnete Ziel des *KinderTreff Immanuel*, die Kinder bei der Weiterentwicklung ihrer Basiskompetenzen (persönliche Kompetenz, Sozial- und Sachkompetenz) zu begleiten und zu unterstützen, damit sie sich zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit entwickeln können. Durch das gemeinsame Lernen werden das Selbstwert- und Verantwortungsgefühl, das Selbstvertrauen und die Selbstständigkeit des einzelnen Kindes gestärkt.

Die Einrichtung gewährleistet einen ganzheitlichen pädagogischen Ansatz unter Berücksichtigung der aktuellen Lebenslage der Kinder und deren Familien.

Insbesondere sollen die Kinder...

- Geborgenheit und Vertrauen in der gemeinsamen Gestaltung des Alltags erfahren
- Selbstvertrauen und Selbstständigkeit gewinnen
- ein positives Selbstbild erlangen
- gesellschaftliche und sprachliche Integration erfahren
- tägliche Hausaufgaben möglichst eigenständig erledigen können
- gemeinsame Regeln beachten und danach handeln können
- altersgerechte Verantwortung für ihr Handeln übernehmen können
- in der Gruppe kleine Arbeiten und Pflichten übernehmen und ausüben können
- Fürsorge im Umgang mit anderen Kindern lernen
- eigene Gefühle und die ihrer Mitmenschen wahrnehmen können
- Rechte und das Eigentum anderer Menschen respektieren können
- Toleranz, Akzeptanz und Respekt anderen Menschen gegenüber ausüben können
- Konflikte erkennen und Möglichkeiten der Konfliktlösungen lernen

4.2. Elternarbeit

Neben der pädagogischen Betreuung der Kinder ist die enge Zusammenarbeit mit den Eltern ein bedeutender Schwerpunkt. Bei Bedarf und nach Möglichkeit können Eltern folgende Angebote wahrnehmen:

- individuelle Beratung bei schulischen Problemen und Entwicklungsproblemen des Kindes

- Vermittlung und Begleitung zu anderen Institutionen (z. B. Kinderpsychologe und -psychiater, Ärzte und Praxen, Jugendamt, SPZ Hannover)
- Vermittlung zu Ehe- und Lebensberatungsstellen
- Teilnahme an Elterngesprächen, in denen die individuellen Entwicklungen des Kindes reflektiert und weitere Entwicklungsschritte überlegt werden
- Teilnahme an Elternabenden
- Mitwirkung bei der Gestaltung von Festen für die Kinder in der Einrichtung

5. Aktivitäten

Zusätzlich zum täglichen Ablauf im *KinderTreff Immanuel* werden im Jahresablauf verschiedene Aktivitäten angeboten und durchgeführt, wie z. B.:

- Eine fünftägige Ferienfreizeit während der Sommerferien in der vorletzten Ferienwoche
- Feiern der Kindergeburtstage
- Leseübungen unbekannter Texte
- Projekte (z. B. Theaterprojekt mit SchauspielerIn, Mitwirkung im Gottesdienst zum 1. Advent, künstlerisches Gestalten...)
- Weihnachtsfeier mit Eltern und Gästen
- Grillen, Lagerfeuer mit Eltern und Gästen

6. Kosten

6.1. Betreuung

Der *KinderTreff Immanuel* ist ein kostenloses Betreuungsangebot für Eltern, die eine der folgenden Leistungen beziehen:

- SGB II (Arbeitslosengeld II)
- SGB XII (Sozialhilfe)
- Wohn- und Kindergeldzuschlag
- Asylbewerberleistung

Unter den oben genannten Voraussetzungen fallen für Eltern keine Kosten für die Betreuung des Kindes an.

Eltern, die nicht Bezieher oben genannter Leistungen sind, zahlen monatlich einen Beitrag für die Betreuung des Kindes. Der z. Zt. gültige Betrag ist im Betreuungsvertrag aufgeführt.

6.2. Mittagessen

Grundsätzlich ist von jeder Familie für das Mittagessen ein Kostenbeitrag zu zahlen unbeschadet einer Regelung im Einzelfall. Das Nähere regelt der Betreuungsvertrag.

7. Öffnungszeiten

Der *KinderTreff Immanuel* ist geöffnet ...

in der Schulzeit: Montag bis Donnerstag von 11:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag von 11:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Bürozeit: Mittwoch von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in den Ferien: Die Ferienbetreuung erfolgt in den Herbst- und Osterferien und in den Zeugnisferien jeweils in der ersten Woche unter der Voraussetzung, dass mindestens fünf Kinder für die Zeit angemeldet sind.

8. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Der *KinderTreff Immanuel* pflegt engen Kontakt...

- zur der Stadt Laatzen (Jugendamt, Jugendgericht, Netzwerk Frühe Hilfen)
- zu Schulen
- zum Jobcenter
- zu den diakonischen Beratungsstellen und Einrichtungen des Ev.- luth. Kirchenkreises Laatzen-Springe und des Diakonieverbandes Hannover-Land.

9. Finanzierung der Einrichtung

Der *KinderTreff Immanuel* wird u.a. finanziert durch...

- die Stadt Laatzen
- die Ev.-luth. Immanuel-Kirchengemeinde Alt-Laatzen
- Stiftungen, Spender und Sponsoren

10. Qualitätsmanagement

Qualitätssicherung der pädagogischen Arbeit ist möglich und transparent durch...

- Dokumentation und Auswertung stattgefundener Veranstaltungen und Projekte
- regelmäßige Dienstbesprechungen mit Mitarbeiterinnen, Vertretern des Kirchenvorstandes und der Pastorin, Anfertigung von Protokollen
- Mitarbeitergespräche mit Kirchenvorstandsvorsitzenden und Pastorin
- Berichterstattung der Leiterin über die Situation im *KinderTreff Immanuel*, Beobachtungen, Probleme, Wünsche
- Zielvereinbarungen zwischen Mitarbeiterin und der Kirchengemeinde
- Einladungen der Sponsoren und Berichte über die Aktivitäten in der Einrichtung

Die Konzeption wurde am 15.07.2015 vom Kirchenvorstand der Ev.- luth. Immanuel-Kirchengemeinde Alt-Laatzen beschlossen.

Die Konzeption tritt am 01.08.2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Konzeption der früheren *KinderKantine* außer Kraft.